

Kims Mama trinkt in der Schwangerschaft Alkohol, weshalb es im Bauch bitter und scharf schmeckt, Pauls Eltern trennen sich und alleine ist seine Mutter überfordert, die Mama der rothaarigen Luise stirbt, weil sie zu viel Bier, Schnaps und Tabletten geschluckt hat, George wird vom neuen Freund seiner Mutter sexuell missbraucht und die Mama von Hannah, die einmal Prinzessin werden will, nimmt Drogen.

Kindgerecht und ehrlich erzählt Monika Wiedemann-Kaiser in ihrem Buch „Die Himmelsrutsche“, warum Kinder manchmal nicht bei ihren leiblichen Eltern bleiben können und eine neue Familie brauchen. Sie erklärt, dass es manchmal auch länger dauert, bis eine passende Familie gefunden ist und man erstmal ein vorläufiges Zuhause braucht.

In den Geschichten finden die Kinder mithilfe von Elfen, Zwergen, Kobolden und der Klingel für verlassene Kinder, die man nur nachts um 12 Uhr drücken kann, doch noch zu ihrem Glück. Und so kommt Kim zu Elke und Manfred mit dem runden Bauch, Paul kommt zu Ute, Dietrich und seiner Pflegeschwester Sarah, Luise kommt zu Friederike, die sich schon immer ein Mädchen mit roten Haaren gewünscht hat, George kommt zu Vladimir und Angelika und Hannah kommt zu ihrem Onkel Malte und seinem Freund Micha mit den lustigen Tatoos und wird doch noch eine Prinzessin.